

Q1 2017

Quartalsmitteilung

Die Constantin Medien AG ist ein international agierendes Medienunternehmen mit Sitz in Ismaning bei München. Die Geschäftstätigkeit umfasst das Segment Sport sowie über die Mehrheitsbeteiligung an der Highlight Communications AG, Pratteln/Schweiz, die Segmente Film sowie Sport- und Event-Marketing. Die Beteiligungen des Segments Übrige Geschäftsaktivitäten wurden im ersten Quartal 2016 verkauft.

- **Umsatz- und Ergebnisentwicklung** des Constantin Medien-Konzerns im Q1 2017 geprägt von schwächerem Filmgeschäft. Sehr hohe Erlöse im Vorjahr aufgrund des Auswertungsbeginns von „Fack Ju Göhte 2“ und des Starts der TV-Serie „Shadowhunters“ in den USA.
- **Konzernumsatz** lag mit 111,1 Mio. Euro um 27,0% unter hohem Vorjahreswert von 152,1 Mio. Euro. Erlöse im Segment Film lagen deutlich unter Vorjahr (-40,8%). Segment Sport verzeichnet Umsatzsteigerung um 3,1% durch leichtes Wachstum im TV und der Sportproduktion. Segment Sport- und Event-Marketing mit leichtem Umsatzplus von 1,5%.
- **Betriebsergebnis (EBIT)** von 0,7 Mio. Euro nach 6,1 Mio. Euro in Q1 2016. Rückgang in erster Linie auf Segment Film zurückzuführen (-3,3 Mio. Euro gegenüber Q1 2016). Segment Sport weist aufgrund gestiegener Material- und Lizenzkosten EBIT-Rückgang um 1,0 Mio. Euro aus. Segment Sport- und Event-Marketing auf dem hohen Niveau des Vorjahres.
- **Ergebnisanteil Anteilseigner** im Q1 2017 bei -3,1 Mio. Euro nach -0,7 Mio. Euro im Q1 2016.
- **Erwartungen für das Gesamtjahr 2017 bestätigt:**
Der Vorstand der Constantin Medien AG bestätigt seine bisherige Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2017. Gegenwärtig geht er weiterhin von einem Konzernumsatz von 480 Mio. Euro bis 520 Mio. Euro und nach Berücksichtigung der Holding-Kosten sowie der Finanzaufwendungen und Steuern von einem auf die Anteilseigner entfallenden, positiven Konzernergebnis zwischen 0,5 Mio. Euro und 3,5 Mio. Euro aus.

Allerdings bestehen aufgrund des weiter andauernden Streits um die Kontrolle der Gesellschaften des Constantin Medien-Konzerns, der diversen rechtlichen Auseinandersetzungen sowie der Auswirkungen eines möglichen Verkaufs der Geschäftsanteile der Sport1 GmbH und Sport1 Media GmbH eine Reihe von Unsicherheiten. Diese können die Erwartungen an die operative Entwicklung der Segmente und insgesamt die finanziellen Ziele des Konzerns beeinflussen, sind aber zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschließend quantifizierbar.

Inhalt

1. Finanzielle Leistungsindikatoren	3
2. Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2017	3
2.1 Gesamtbetrachtung	3
2.2 Operative und wirtschaftliche Entwicklung der Segmente im ersten Quartal 2017	3
2.2.1 Segment Sport	3
2.2.2 Segment Film	4
2.2.3 Segment Sport- und Event-Marketing	5
2.2.4 Sonstiges	5
2.3 Nettoverschuldung	5
3. Risiko- und Chancenbericht	6
4. Prognosebericht	7
4.1 Schwerpunkte	7
4.2 Finanzielle Ziele	8
5. Ereignisse nach der Berichtsperiode	8

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens des Vorstands basieren. Diese Aussagen sind zu erkennen an Formulierungen wie antizipieren, beabsichtigen, erwarten, können/könnte, planen, vorgesehen, weitere Verbesserung, Ziel ist es und ähnlichen Formulierungen.

Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind, und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle des Vorstands liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen

und Erfolge des Constantin Medien-Konzerns wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Constantin Medien AG beabsichtigt nicht, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

Obwohl mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Bericht bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Quartalsmitteilung

1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für das Geschäftsjahr 2017 werden mit Blick auf die Einheitlichkeit im Constantin Medien-Konzern nur Umsatz und Ergebnisanteil Anteilseigner als maßgebliche Steuerungsgrößen herangezogen. Des Weiteren werden zur Kontrolle und Steuerung der Segmente regelmäßig die Kennziffern Betriebsergebnis (EBIT) und die Nettoverschuldung (Liquide Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) ermittelt.

2. Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2017

2.1 Gesamtbetrachtung

- **Umsatz, Betriebsergebnis (EBIT) und Ergebnisanteil Anteilseigner** im Q1 2017 gegenüber Vergleichszeitraum des Vorjahres zurückgegangen.
- **Umsatzerlöse** im Q1 2017 aufgrund niedrigeren Umsatzes im Segment Film um 27,0% unter Q1 2016. Umsätze in den Segmenten Sport sowie Sport- und Event-Marketing leicht über Vorjahr.
- **Betriebsergebnis (EBIT)** bei 0,7 Mio. Euro nach 6,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Rückgang des Betriebsergebnisses im Segment Sport im Q1 2017 um 1,0 Mio. Euro; Rückgang im Segment Film um 3,3 Mio. Euro.
- **Konzernergebnis Anteilseigner** bei -3,1 Mio. Euro nach -0,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Constantin Medien-Konzern | Geschäftsentwicklung in Mio. Euro

	1.1 bis 31.3.2017	1.1 bis 31.3.2016	Abweichung in %
Umsatzerlöse	111,1	152,1	-27,0
Betriebsergebnis (EBIT)	0,7	6,1	-88,5
Ergebnisanteil Anteilseigner	-3,1	-0,7	> -100

2.2 Operative und wirtschaftliche Entwicklung der Segmente im ersten Quartal 2017

2.2.1 Segment Sport

- Weiterer Ausbau Rechteportfolio für SPORT1 Plattformen – u.a. mit Rechten an Major League Baseball, Champions Hockey League, UEFA Women's Champions League, Intel® Extreme Masters Katowice 2017 im Bereich eSports sowie World Games 2017 im Juli in Breslau, dem weltweit größten Multisport-Event des Jahres.
- Zu Beginn der Bundesliga-Rückrunde Start des neuen Talkformats am Freitagabend „Warm-up – Die Fußballvorschau“.
- Vereinbarung zwischen SPORT1 und MEDIA BROADCAST – seit Start von DVB-T2 HD am 29. März 2017 ist SPORT1 HD auch über das neue digitale Antennenfernsehen im Programmangebot von freenet TV empfangbar.
- Quoten-Highlights im Free-TV insbesondere mit dem Halbfinale und Finale der Darts-WM Anfang Januar, den Achtelfinalspielen in der UEFA Europa League zwischen Schalke 04 und Borussia Mönchengladbach sowie „Der Volkswagen Doppelpass“.
- Free-TV-Marktanteile in Zielgruppe Zuschauer Gesamt (Z3+) mit 0,9% im Schnitt und in Kernzielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre (M14-49) mit durchschnittlich 1,5% auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2016: 0,9% Z3+; 1,5% M14-49).

Quelle: AGF/GfK Fernsehforschung (TV Scope) 1. Januar bis 31. März 2016/2017, Ø/Berichtszeitraum

- Pay-TV-Verbreitung zum 31. März 2017 weiter auf hohem Niveau mit insgesamt 2,15 Mio. Subscribern bei SPORT1+ (Q1 2016: 2,02 Millionen, ohne Subscriber von Sky) und 1,49 Mio. Subscribern bei SPORT1 US (Q1 2016: 1,49 Millionen, ohne Subscriber von Sky).
- Gegenüber Q1 2016 im Mobile-Bereich insgesamt leichter Rückgang der Page Impressions (PIs) mit 639,3 Millionen (Q1 2016: 649,8 Millionen) und 61,1 Mio. Visits (Q1 2016: 62,7 Millionen). Reichweiten des Vorjahresquartals insbesondere durch deutsche Erfolge bei den Australian Open im Tennis und die Handball-EM der Männer im Januar geprägt.

- Mobile-Reichweiten im März insgesamt über den Werten des Vergleichsmonats 2016, u.a durch stärkeren Fokus auf redaktionelle Inhalte, Traffic-steigernde Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung (SEO) sowie Produktoptimierungen, u.a. des Livetickers.

Quellen: IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) Januar bis März 2016/2017, Ø/Berichtszeitraum; Mobile: MEW, SPORT1 News App, Manager App bis 5/2016, Video App, SPORT1.fm App und Darts App

- Im Online-Bereich gegenüber Q1 2016 ebenfalls rückläufige Zugriffszahlen mit 92,4 Mio. Pls und 16,6 Mio. Visits (Q1 2016: 146,5 Mio. Pls; 18,7 Mio. Visits) aufgrund allgemein abnehmender Nutzung stationärer Angebote und des Einsatzes von Ad-Blocker-Lösungen.

Quellen: IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) Januar bis März 2016/2017, Ø/Berichtszeitraum; Online: sport1.de; tv.sport1.de; video.sport1.de, bundesligamanager.sport1.de und SPORT1.fm; SPORT1.de und SPORT1.fm werden seit 1/2016 unter einer Angebotskennung bei der IVW geführt und monatlich gemeinsam ausgewiesen.

- Im Vergleich zu Q1 2016 Steigerung der Video-Abrufe auf den SPORT1 YouTube Channels auf 4,0 Millionen (Q1 2016: 3,9 Millionen).
- Video Views auf den SPORT1 Plattformen (inkl. Livestream, ohne YouTube) bei 9,8 Millionen*. Hierbei insbesondere im März hohe Abrufzahlen bei den Achtelfinalspielen der UEFA Europa League zwischen Schalke 04 und Borussia Mönchengladbach sowie der Premier League Darts. Im Q1 2016 Streaming Sessions bei 11,1 Millionen.

Quellen: Video Views SPORT1-Plattformen ohne YouTube: DoubleClick Januar bis März 2016/2017; Livestream: Akamai Januar bis März 2016; DoubleClick Januar bis März 2017; YouTube Content Management System Januar bis März 2016/2017, Ø/Berichtszeitraum
*Seit November 2016 werden die Daten zu den Video Views Livestream von DoubleClick bezogen; ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist daher nicht möglich.

- PLAZAMEDIA mit Produktionsdienstleistungen, u.a. Livevertonung, Erstellung von Grafiken sowie Zusammenfassungen diverser Rennen des FIS Ski Cross World Cup und der Freestyle Weltmeisterschaft für die Mediathek des ZDF.
- Zentrale Produktionsabwicklung von rund 51 Partien der Handball Weltmeisterschaft für die Deutsche Kreditbank AG (DKB), inklusive u.a. Satelliten-Downlinks der Worldfeed-Signale des Host Broadcasters, Vertonung, Grafikleistungen sowie Encodierung und Einspeisung bzw. Anlieferung der Signale.
- Produktionsleistungen im Rahmen des Finales der TAG Heuer virtuellen Bundesliga, einem Videospieleturnier in EA Sports FIFA 17, für SPORT1 am Austragungsort in Dortmund inklusive der technischen Umsetzung des Livestreamings im Sendezentrum Ismaning.
- Seit Februar bietet PLAZAMEDIA-Tochtergesellschaft LEITMOTIF Creators unter der Marke LEITMOTIF Consultants mediale Beratungs- und Kommunikationsleistungen für Unternehmen an.
- **Umsatzanstieg** im Segment Sport um 1,1 Mio. Euro auf 36,3 Mio. Euro aufgrund höherer Erlöse im TV und im Bereich Sportproduktion.
- **Segmentergebnis** bei -0,2 Mio. Euro (Q1 2016: 0,8 Mio. Euro), vor allem aufgrund gestiegener Material- und Lizenzkosten.

Segment Sport | Segmententwicklung in Mio. Euro

	1.1 bis 31.3.2017	1.1 bis 31.3.2016	Veränderung	Veränderung in %
Segmentumsatz	36,3	35,2	1,1	3,1
Segmentergebnis	-0,2	0,8	-1,0	> -100

2.2.2 Segment Film

- Kinoverleih – Kinostart der Constantin Film-Eigen-/Koproduktionen „Resident Evil: The Final Chapter“ (26. Januar 2017) und „Timm Thaler“ (2. Februar 2017) sowie des Lizenztitels „Bailey – Ein Freund fürs Leben“ (23. Februar 2017) mit unter den Erwartungen liegenden Besucherzahlen.
- Home Entertainment – Weiterhin gute Umsatzzahlen der Katalogtitel „Fack Ju Göhte“ (Teil 1 und Teil 2), „Er ist wieder da“ und „Ostwind“ (Teil 1 und Teil 2). Neu veröffentlicht wurden im Q1 2017 u.a. der Lizenztitel „The Light Between Oceans“ und die Constantin Film-Koproduktion „Verrückt nach Fixi“. Auswertungsergebnisse im physischen Bereich unter den Erwartungen; im digitalen Bereich (Electronic-Sell-Through und Video-on-Demand) jedoch auf sehr gutem Niveau.
- Lizenzhandel/TV-Auswertung – Lizenzstarts unter anderem der Kinofilme „Pompeii“ (ProSieben) und „Tarzan 3D“ (SAT.1) im Free-TV sowie von „Fack Ju Göhte 2“ (Sky) im Pay-TV.

- TV-Auftragsproduktion – Start der Dreharbeiten zu „Der Kroatien-Krimi“ (Teil 3 und Teil 4) für die ARD/Degeto bei der Constantin Television GmbH. Dreh- und Vorproduktionsbeginn der Serien „Die Protokollantin“ (5 x 60 Minuten) für das ZDF und „Die Geschichte eines Parfums“ (6 x 60 Minuten) für ZDFneo bei der Moovie GmbH.
- Marktanteile (Gesamtmarkt) mehrerer TV-Auftragsproduktionen der Constantin Film-Gruppe im Q1 2017 im zweistelligen Prozentbereich; insbesondere „Das Sacher. In bester Gesellschaft“ mit 20,9% Marktanteil im ZDF.
- **Umsatzerlöse** um 40,8% auf 61,2 Mio. Euro zurückgegangen; Vorjahresquartal mit außergewöhnlich hohen Erlösen durch den Auswertungsbeginn von „Fack Ju Göhte 2“ im Home Entertainment-Bereich sowie den Start der TV-Serie „Shadowhunters“ in den USA.
- Rückgang beim **Segmentergebnis** um 3,3 Mio. Euro auf -3,4 Mio. Euro.

Segment Film | Segmententwicklung in Mio. Euro

	1.1 bis 31.3.2017	1.1 bis 31.3.2016	Veränderung	Veränderung in %
Segmentumsatz	61,2	103,3	-42,1	-40,8
Segmentergebnis	-3,4	-0,1	-3,3	> -100

2.2.3 Segment Sport- und Event-Marketing

- Erste wichtige Vertragsabschlüsse – sowohl bei den TV- als auch den Sponsorenrechten – im Vermarktungsprozess der kommerziellen Rechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League für den Spielzyklus 2018/19 bis 2020/21.
- Weiterer Fokus im Berichtszeitraum auf der Weiterentwicklung des kommerziellen Konzepts beider Wettbewerbe für diese Spielzeiten.
- **Umsatz** und **Segmentergebnis** im Segment Sport- und Event-Marketing gegenüber Vorjahresquartal nahezu unverändert.

Segment Sport- und Event-Marketing | Segmententwicklung in Mio. Euro

	1.1 bis 31.3.2017	1.1 bis 31.3.2016	Veränderung	Veränderung in %
Segmentumsatz	13,6	13,4	0,2	1,5
Segmentergebnis	5,6	5,6	0,0	0,0

2.2.4 Sonstiges

- Betriebsergebnis der Holdinggesellschaft Constantin Medien AG (Bereich Sonstiges) vor allem aufgrund geringerer Personalkosten um 0,1 Mio. Euro auf -1,3 Mio. Euro verbessert.

2.3 Nettoverschuldung

- Nettoverschuldung um 13,8 Mio. Euro auf 21,2 Mio. Euro erhöht; einerseits aufgrund Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 5,0%, andererseits durch Zunahme der kurzfristigen Finanzschulden in der Highlight Communications-Gruppe um 17,5%.

Nettoverschuldung in Mio. Euro

	31.3.2017	31.12.2016	Veränderung	Veränderung in %
Liquide Mittel	99,6	104,8	-5,2	-5,0
Kurzfristige Finanzschulden	57,2	48,7	8,5	17,5
Langfristige Finanzschulden	63,6	63,5	0,1	0,2
Nettoverschuldung	-21,2	-7,4	-13,8	186,5

3. Risiko- und Chancenbericht

Detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems und des Risiko- und Chancenprofils siehe Kapitel 7.2.1 bzw. 7.3.1 im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 der Constantin Medien AG.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Risiken und Chancen der Constantin Medien AG in Kapitel 7.2.2 bzw. 7.3.2 und Beschreibung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess in Kapitel 7.5 des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts des Geschäftsberichts 2016 der Constantin Medien AG. Laut Q1-Mitteilung 2017 der Highlight Communications AG keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken und Chancen der Highlight Communications-Gruppe gegenüber der Darstellung in deren Geschäftsbericht 2016.

Veränderungen gegenüber den im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 der Constantin Medien AG dargestellten Risiken und Chancen im Berichtszeitraum:

– Vorgehen gegen Beschlüsse des Verwaltungsrats der Highlight Communications AG zum Nachteil der Constantin Medien AG

Im Nachgang zur Generalversammlung der Highlight Communications AG vom 30. Dezember 2016 erhob die Constantin Medien AG am 27. März 2017 Einspruch gegen allfällige Eintragungen im Handelsregister. Am 6. April 2017 beantragte die Constantin Medien AG beim Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost, dass das Handelsregisteramt des Kantons Basel-Landschaft zu verpflichten und anzuweisen sei, mindestens bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Entscheids über die Frage nach der gültigen Wahl der gegenwärtigen Verwaltungsräte der Highlight Communications AG keine Kapitalerhöhung unter Einschränkungen oder Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre ins Handelsregister einzutragen. Mit Entscheid vom 16. Mai 2017 wies der Präsident des Zivilkreisgerichts Basel-Landschaft Ost das entsprechende Gesuch ab. Am 1. Juni 2017 liess die Highlight Communications AG beim Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Zivilrecht, eine Schutzschrift betreffend Antrag auf aufschiebende Wirkung einreichen. Am 6. Juni 2017 erhob die Constantin Medien AG beim Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Zivilrecht, Berufung gegen den Entscheid des Zivilkreisgerichts Basel-Landschaft Ost vom 16. Mai 2017.

Gleichwohl hat der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG am 12. Juni 2017 beschlossen, unter Verwendung des genehmigten Kapitals, das Grundkapital auf insgesamt 63,0 Mio. Schweizer Franken durch Ausgabe von 15,75 Mio. neuer Aktien an die Highlight Event and Entertainment AG zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung ist bislang noch nicht ins Handelsregister eingetragen. Nach Eintragung dieser Erhöhung des Grundkapitals würde der Anteil der Constantin Medien AG an der Highlight Communications AG – unter Einbeziehung der verpfändeten Aktien – noch rund 45,4% (per 31. März 2017: 60,53%) betragen. Siehe auch Kapitel 5 Ereignisse nach der Berichtsperiode.

Am 4. Juli 2017 verfügte das Kantonsgericht Basel-Landschaft, dass die Vollstreckbarkeit des Entscheids vom 16. Mai 2017 betreffend die Handelsregistersperre weiterhin aufgeschoben bleibt und wies den Antrag auf Leistung einer Sicherheit als Voraussetzung für die Erteilung der aufschiebenden Wirkung der Gegenpartei ab.

Aufgrund der getroffenen Maßnahmen und der Einschätzung des Vorstands wird dieses Risiko weiterhin als erheblich eingestuft. Die Einstufung als erhebliches Risiko ergibt sich insbesondere aus den möglichen bilanzrechtlichen Folgen einer Verwässerung der Anteile der Constantin Medien AG und einer möglichen Entkonsolidierung der Highlight Communications AG. Des Weiteren ist diese neue Auseinandersetzung ggf. mit erheblichen Kosten verbunden.

– Auseinandersetzung mit der Stella Finanz AG

Die Constantin Medien AG hat zur schnellstmöglichen Rückabwicklung des bereits mehrfach gekündigten und gemäß der ursprünglichen Darlehensvereinbarung bis 30. Juni 2017 laufenden Darlehens am 26. Juni 2017 eine Treuhandvereinbarung mit der Kanzlei Nater Dallafior Rechtsanwälte AG in Zürich abgeschlossen und den Rückzahlungsbetrag nebst Zinsen am 27. Juni 2017 auf das Bankkonto des Treuhänders überwiesen. Gegen Vorlage einer schriftlichen Erklärung der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, wonach sich diese unwiderruflich, vorbehaltlos und unter Verzicht auf jegliche Einreden und Einwendungen verpflichtet, innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach Erhalt des geforderten Betrags die bei ihr hinterlegten 24,75 Mio. Aktien an der Highlight Communications AG unbelastet auf ein Depotkonto der Constantin Medien AG zu übertragen, sollte der Treuhänder den Darlehensbetrag nebst Zinsen an die Stella Finanz AG überweisen. Hierfür wurde der Stella Finanz AG eine Abruffrist bis zum

10. Juli 2017 gewährt, die diese jedoch verstreichen ließ. Sie hat weder die Bank Julius Bär & Co. AG damit beauftragt, die oben genannte Erklärung abzugeben, noch die Constantin Medien AG schriftlich zur Rückzahlung aufgefordert.

Vielmehr hat die Stella Finanz AG durch ihre Rechtsanwälte mitteilen lassen, dass sie auf eine „unbedingte Vorleistungspflicht“ der Constantin Medien AG bestehe und eine etwaige Abwicklung über einen Treuhänder davon abhängig gemacht, dass der Treuhänder überwachen soll, dass auf der anstehenden Hauptversammlung der Constantin Medien AG keine „rechtmäßig ausgewiesenen Aktionäre willkürlich von ihrem Stimmrecht ausgeschlossen werden“.

Für den Vorstand der Constantin Medien AG kommt aufgrund seiner Sorgfaltspflicht – u.a. vor dem Hintergrund der Rückabwicklungsvereinbarung vom 7./8. Juni 2016 – die Rückzahlung des Darlehens im Wege der Vorleistung ohne Sicherheit für die Rückgabe der verpfändeten 24,75 Mio. Aktien an der Highlight Communications AG oder die ohne rechtlichen Sachgrund vorgebrachte Verknüpfung der Rückabwicklung des Darlehens mit der Hauptversammlung der Constantin Medien AG am 23. August 2017 sowie komplexer Fragen des deutschen Aktienrechts und deren Beurteilung durch einen Treuhänder nicht in Betracht.

Da sich die Stella Finanz AG nicht auf die Rückabwicklung des Darlehens über die oben genannte Treuhandvereinbarung eingelassen hat, muss die Herausgabe der 24,75 Mio. Aktien an der Highlight Communications AG gegen Rückzahlung des Darlehens nun in gerichtlichen Verfahren erreicht werden. Aus heutiger Sicht gehen die Organe der Constantin Medien AG nicht mehr von einer kurzfristigen Einigung mit der Stella Finanz AG aus. Des Weiteren besteht in diesem Zusammenhang das Risiko der Entkonsolidierung der Highlight Communications AG.

Aufgrund der getroffenen Maßnahmen und Einschätzung des Vorstands wird dieses Risiko unverändert als erheblich eingestuft. Die Einstufung als erheblich ergibt sich aus der Rechtsunsicherheit über das Ergebnis der Auseinandersetzung, deren Dauer sowie der damit verbundenen hohen Kosten.

– Liquiditätsrisiken der Constantin Medien AG

Die Constantin Medien AG benötigt spätestens zum 30. September 2017 eine Anschlussfinanzierung mit der UniCredit Bank AG oder eine anderweitige Refinanzierung des Darlehens der Stella Finanz AG. Sofern alternative Finanzierungen nicht abgeschlossen werden können, eine Refinanzierung der im April 2018 fälligen Unternehmensanleihe nicht möglich sein sollte und die geplante Veräußerung der Geschäftsanteile an der Sport1 GmbH und der Sport1 Media GmbH nicht möglich ist, wäre die Unternehmensfortführung gefährdet.

Siehe dazu auch die ausführliche Darstellung der Liquiditätsrisiken der Constantin Medien AG in Kapitel 7.6 im zusammengefassten Konzern- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2016.

Bestandsgefährdende Liquiditätsrisiken sind per Definition große Risiken. Aufgrund der getroffenen bzw. eingeleiteten Maßnahmen des Vorstands wird dieses Risiko als erheblich eingestuft.

Insgesamt entspricht das Risiko- und Chancenprofil des Constantin Medien-Konzerns für die kommenden Monate nach Abschluss der ersten drei Monate 2017 derzeit im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Die aktuelle Risikobewertung durch die jeweiligen Verantwortlichen unterstützt im Wesentlichen die im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 der Constantin Medien AG getroffene Einstufung der Risiken und Chancen.

4. Prognosebericht

4.1 Schwerpunkte

- Keine Veränderungen im Segment Sport bei den Schwerpunkten gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 der Constantin Medien AG.
- Sehr gute Zukunftsperspektiven in der Kinoproduktion aufgrund der Tatsache, dass der deutsche Filmförderfonds im laufenden Jahr von 50 Mio. Euro auf 75 Mio. Euro erhöht wird und ab dem 1. Januar 2018 sogar auf 125 Mio. Euro aufgestockt werden soll.

- Im Kinoverleih Schwerpunkt der Kinostarts in Deutschland im 2. HJ 2017 u.a. mit „Ostwind – Aufbruch nach Ora“, der Rita Falk-Romanverfilmung „Grießnockerlaffäre“ und dem dritten Teil von „Fack Ju Göhte“.
- In der Home-Entertainment-Auswertung Erwartung guter Absatzzahlen bei Katalogprodukten und Neuveröffentlichungen. Bei den Neuveröffentlichungen insbesondere durch die Komödie „Dirty Office Party“, das Action-Spektakel „Resident Evil: The Final Chapter“ und die Tragik-Komödie „Florence Foster Jenkins“.
- Schwerpunkt der TEAM-Gruppe weiterhin auf bestmöglicher weltweiter Vermarktung der TV- und Sponsorenrechte für die beiden UEFA-Klubwettbewerbe (jeweils für den Spielzyklus 2018/19 bis 2020/21).

4.2 Finanzielle Ziele

Auf Basis der aktuellen Einschätzungen und der Entwicklung in den Segmenten inklusive der Segmente der Highlight Communications AG, bestätigt der Vorstand der Constantin Medien AG seine bisherige Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2017. Gegenwärtig geht er weiterhin von einem Konzernumsatz von 480 Mio. Euro bis 520 Mio. Euro und unter Berücksichtigung der Holding-Kosten sowie der Finanzaufwendungen und Steuern von einem auf die Anteilseigner entfallenden Konzernergebnis von 0,5 Mio. Euro bis 3,5 Mio. Euro aus. Jedoch bestehen aufgrund des weiter andauernden Streits um die Kontrolle der Gesellschaften des Constantin Medien-Konzerns, der diversen rechtlichen Auseinandersetzungen sowie der Auswirkungen eines möglichen Verkaufs der Geschäftsanteile der Sport1 GmbH und Sport1 Media GmbH weiterhin eine Reihe von Unsicherheiten, die die Erwartungen an die operative Entwicklung in den Segmenten und insgesamt die finanziellen Ziele des Constantin Medien-Konzerns beeinflussen könnten, aber zum heutigen Zeitpunkt nach wie vor noch nicht abschließend quantifiziert werden können.

5. Ereignisse nach der Berichtsperiode

- Für alle Ereignisse im Zusammenhang mit der rechtlichen Auseinandersetzung mit der Stella Finanz AG und der Highlight Communications AG wird auf die im Risiko- und Chancenbericht dieser Quartalsmitteilung in Kapitel 3 dargestellten Informationen verwiesen. Bei der Highlight Communications AG waren bis zur Veröffentlichung von deren Q1-Mitteilung 2017 am 31. Mai 2017 keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight Communications-Gruppe haben.
- Am 2. Juni 2017 hat die Constantin Medien AG eine neue Kreditvereinbarung mit der UniCredit Bank AG abgeschlossen. Die neue Kreditvereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2017. Sie ersetzt die bestehende Kreditvereinbarung mit der Bank, die bis zum 30. Juni 2017 befristet war. Das Darlehen wurde am 26. Juni 2017 gezogen.
- Am 12. Juni 2017 hat die Highlight Communications AG mitgeteilt, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, unter Verwendung des genehmigten Kapitals das Grundkapital auf insgesamt 63,0 Mio. Schweizer Franken durch Ausgabe von 15,75 Mio. neuer Aktien an die Highlight Event and Entertainment AG zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung ist bislang noch nicht ins Handelsregister eingetragen. Nach Eintragung dieser Erhöhung des Grundkapitals würde der Anteil der Constantin Medien AG an der Highlight Communications AG – unter Einbeziehung der verpfändeten Aktien – noch rund 45,4% (bisher rund 60,53%) betragen. Die Constantin Medien AG hat am 12. Juni 2017 beim Handelsregisteramt des Kantons Basel-Landschaft eine weitere Einsprache (zusätzlich zur Einsprache vom 27. März 2017; vgl. Kapitel 3) auf Registersperre erhoben. Des Weiteren hält die Constantin Medien AG den entsprechenden Verwaltungsratsbeschluss für nichtig.
- Am 16. Juni 2017 hat die Constantin Medien AG mitgeteilt, dass sie den Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile an der Sport1 GmbH und der Sport1 Media GmbH erwägt, die sie über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Constantin Sport Holding GmbH hält, und dass sie hierzu ein strukturiertes, kompetitives Bieterverfahren mit mehreren Kaufinteressenten durchführt. Die Konditionen für den möglichen Beteiligungsverkauf, insbesondere der Kaufpreis, stehen noch nicht fest und werden von dem Vorstand vor seiner Entscheidung einer eingehenden Prüfung unterzogen.
- Die Rechtsstreitigkeiten im Formel 1-Verfahren wurden im Q2 2017 beigelegt.

-
- Da sich die Stella Finanz AG nicht auf die Rückabwicklung des Darlehens über die Treuhandvereinbarung eingelassen hat und die Abruffrist des Rückzahlungsbetrags vom Konto des Treuhänder bis zum 10. Juli 2017 verstreichen ließ, muss die Herausgabe der 24,75 Mio. Aktien an der Highlight Communications AG gegen Rückzahlung des Darlehens nun in gerichtlichen Verfahren erreicht werden (Details siehe Kapitel 3 Risiko- und Chancenbericht). Die Darlehenssumme wurde am 12. Juli 2017 an die Uni-Credit Bank AG zurückbezahlt. Die mit ihr geschlossene Kreditvereinbarung besteht bis zum 30. September 2017 weiterhin unverändert fort. Eine Ziehung des Kredits ist bis dahin jederzeit möglich.

Ismaning, 21. Juli 2017

Constantin Medien AG

Fred Kogel

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Peter Braunhofer

Vorstand Finanzen

Olaf G. Schröder

Vorstand Sport

Impressum

Herausgeber: Constantin Medien AG, Münchener Straße 101g, 85737 Ismaning, Germany, HRB 148 760 AG München
Tel. +49 (0) 89 99 500-0, Fax +49 (0) 89 99 500-111, info@constantin-medien.de, www.constantin-medien.de

CONSTANTIN

MEDIEN AG

CONSTANTIN MEDIEN AG

Münchener Straße 101g
85737 Ismaning, Germany

constantin-medien.de